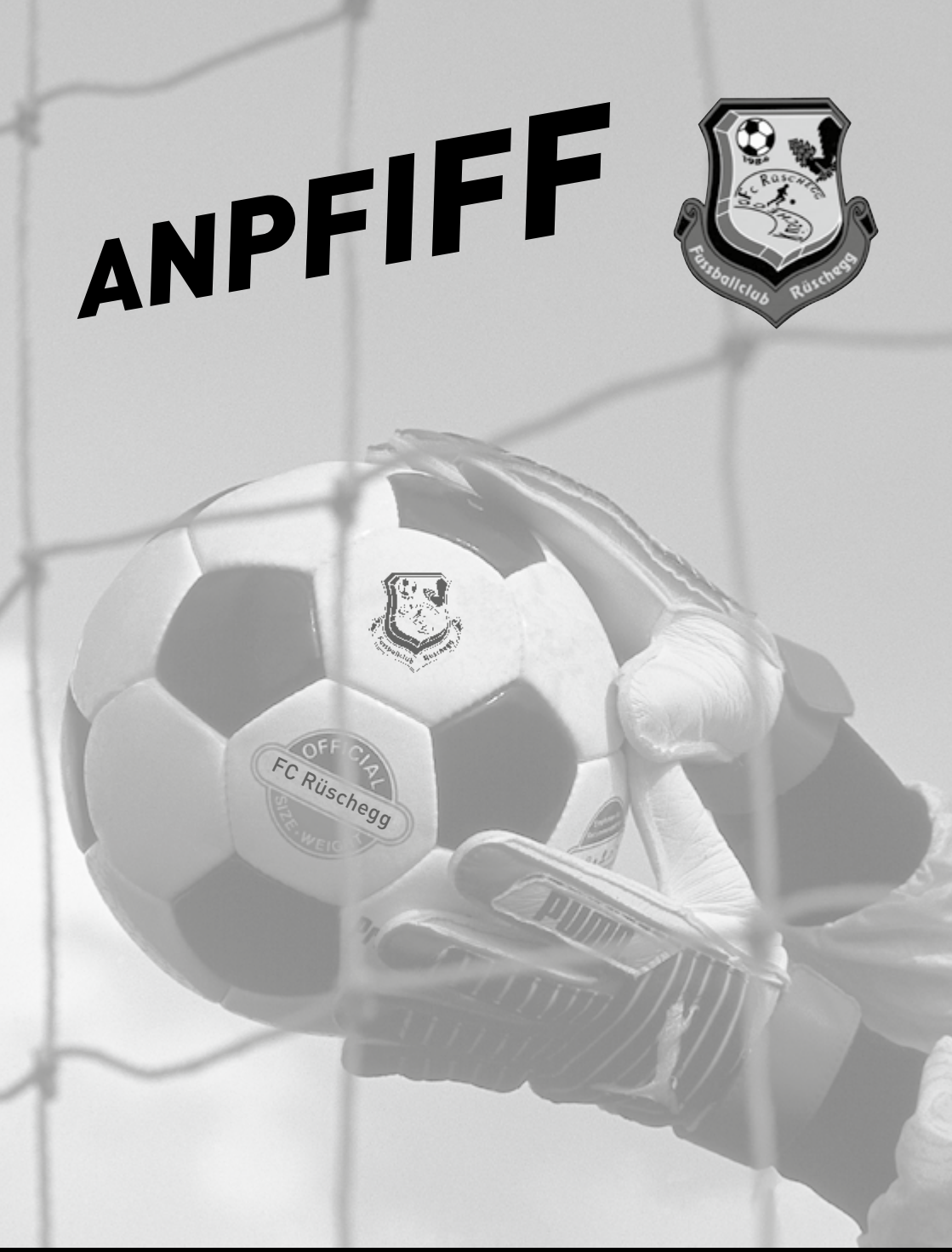
# ANPFIFF




**Nr. 28** **Fussballklub Rüschegg** **Juli 2013**

**Harry Hirsbrunner**

Fax 031 738 89 50
Natel 079 651 48 79

- Sanitär-/Heizungs-Installationen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Reparaturen – Boilerrevisionen

✆ 031 738 88 31


**Helfen Sie aktiv mit, den Fussballclub Rüschegg zu unterstützen – jetzt und in Zukunft!**

Ich kann den FC Rüschegg wie folgt unterstützen:

- Passivmitgliedschaft
- Donator
- Inserat im Cluborgan
- Matchinserat
- Matchball-Sponsor
- Blachenwerbung
- Sponsoring auf dem Tenü einer unserer Junioren-Mannschaften
- Sponsoring auf dem Tenü unserer Aktiv-/Senioren-/Veteranen-Mannschaft
- Mithilfe im Club als Funktionär (Trainer, Betreuer, Helfer usw.)
- Mitglied in einer Mannschaft (Aktiv / Senior / Veteran / Junior)

Falls Sie Fragen zu Sponsoring-Möglichkeiten haben, gibt Ihnen Beat Gasser (079 349 07 45) gerne nähere Auskünfte.


**SCHREINEREI Wenger**

**Fritz Wenger eidg. dipl. Meister**
**3153 Rüschegg**
**Tel. 031 738 90 88**

- Umbauten und Renovationen
- Fenster in Kunststoff und Holz
- Einzelanfertigungen nach Mass
- Küchen, Schränke und Möbel
- Türen in Holz und Kunststoff
- Reparaturservice

# Editorial

In 13 Jahren Trainertätigkeit hatte ich nie einen solchen Frühling erlebt: Im April konnte in der Wislisau kein einziges Meisterschaftsspiel durchgeführt werden, in Schwarzenburg wurden nur drei gespielt! Das sagt gleichzeitig auch alles über die Trainingssituation aus: Praktisch alle Mannschaften begannen die Saison ohne ein einziges Rasentraining! Somit kamen wir erst gegen Saisonende auf Touren. Die Punkte, die so am Saisonanfang verloren wurden, konnten aber nicht mehr wettgemacht werden.
Trotz diesen schlechten Vorzeichen waren einige Mannschaften vorne an der Spitze zu finden, allen voran die B-Junioren, die souverän den Gruppensieg holten und in die Promotionsklasse aufstiegen. Für das Trainergespann Kerle/Zoss schon fast Alltag ...
Auch unsere 1. Mannschaft konnte die gute Vorrunde bestätigen und errang schlussendlich den 4. Platz. Hier scheint die Philosophie der Trainer Reber/Blatter langsam zu greifen.
Aber auch bei den anderen Mannschaften ging in dieser Frühlingsrunde einiges. Details könnt ihr den Berichten selber entnehmen.

Die Senioren-/Veteranen-Gruppierung wurde erweitert, und zwar kommt neu der FC Gerzensee dazu.

Im Verein selber gibt es immer mehr Leute, die ein Doppelmandat ausüben. Das heisst also nichts anderes, als dass immer weniger Leute bereit sind, sich aktiv neben dem Fussballspielen im Verein zu engagieren. Das wird nicht lange gutgehen. Über kurz oder lang sind diese Leute ausgebrannt. Da muss sich der Vorstand in der nächsten Zeit sicher Gedanken machen und neue Leute finden. Ein Anfang wurde mit dem neuen Buvette-Team gemacht. Dort tauchen mit Beatrice und Karl Beyeler «alte Bekannte» aus den Anfängen auf.

*Paul Burri, Redaktor*

Möchten Sie im **Cluborgan** des FC Rüschegg **inserieren?**
Wollen Sie Ihre Firma per **Blachenwerbung** vertreten?
Haben Sie Interesse an einem **Dress-Sponsoring?**

Dann melden Sie sich doch direkt bei unserem Präsidenten
Beat Gasser, Mobile 079 349 07 45.

**Auf Wiederhören!**

**Metall-Systembau** KOHLI

Martin Kohli
Riggisbergstrasse 368d
3155 Helgisried
info@metall-systembau.ch

Tel. 031 809 29 39
Fax 031 809 29 46
www.metall-systembau.ch

Schlosserei ● Metallbau ● Glasbau

# Ich mache gerne Platz für Sie!

Falls Sie in unserem Cluborgan inserieren möchten oder Korrekturen an bestehenden Inseraten haben, dann senden Sie einfach Ihre digitalen Druckunterlagen an: burrigreinus@bluewin.ch

metzgerei
**schwander**
QUALITÄT AUS DER REGION

Hintere Gasse 17 | 3132 Riggisberg | T 031 809 02 20
Mittelstrasse 1 | 3123 Belp | T 031 812 20 36
info@schwander-metzg.ch | schwander-metzg.ch

# Der Präsident

Nach einem strengen Winter waren wir schon wieder an der Planung der neuen Saison. Die Winterpause hat uns leider nicht nur schöne Momente beschert, den Ende Jahr hat mir das Buvette-Team mitgeteilt, dass sie nach der Rückrunde aus beruflichen und zeitlichen Gründen nicht mehr weitermachen. Das hiess, dass wir uns sofort auf die Suche eines neuen Verantwortlichen für die Buvette machen mussten. Dies ist nicht ein Amt, das alle machen können. Es ist sicherlich von Vorteil, wenn man sich mit dem Klub identifizieren kann. Nach einigen sehr guten Gesprächen konnten wir ein neues Team für die nächste Saison motivieren und es freut mich natürlich überaus, dass «alte» Gesichter, die schon lange den Verein begleiten, darunter sind. Mehr erfahrt ihr in diesem Heft.

Wie ich bereits im letzten Bericht erwähnt habe, sind wir auf der Suche nach einem neuen Lokal für unser jährliches Bar- + Pubfestival. Wie sich aber schnell herausstellte, ist dieses Unterfangen schwieriger als gedacht. Ich hatte mehrere Kontakte, aber diese Gespräche waren leider nicht von Erfolg gekrönt. Wir sind zurzeit weiter daran, eine Lokalität zu suchen. **Wer uns weiterhelfen könnte, soll sich bitte melden!**

Da das Wetter den ganzen Spielplan von Walter Zbinden über den Haufen geworfen hat, möchte ich ihm recht herzlich für die sicherlich nicht immer einfache Arbeit danken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Sandra Stauffer, Sandra und Roger Stirnemann für ihre Gastfreundschaft in der Buvette und hoffe, dass wir euch auch weiterhin auf dem Fussballplatz in der Wislisau antreffen werden.
Weiter «verlieren» wir auf Ende Saison Walter Zbinden, der das Amt als Spiko ausgeübt hat.

Wie immer Ende Saison führten wir am 22. Juni noch das Vereinsturnier in der Wislisau durch. Es war ein durchaus gelungener Anlass, bei dem auch das Wetter mitmachte. Es hat mich sehr gefreut, dass auch Eltern sowie Freunde des FC Rüschegg am Turnier mitgemacht haben und dass alles unfallfrei durchgeführt werden konnte.

Ich möchte mich noch bei Allen bedanken, welche dem FC Rüschegg die ganze Saison in irgendeiner Form geholfen haben und hoffe, wir dürfen auch nächste Saison auf eure Unterstützung zählen.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerpause und bis bald.

*Beat Gasser*

MULDENSERVICE
RECYCLING
Liechti Küffer
031 731 22 41
Entsorgungen
TRANSPORTE

**Liechti + Küffer AG**

3150 Schwarzenburg
Telefon 031 731 22 41
Natel 079 653 26 35

**Mulden und Container von 1,5 m³ bis 40 m³**

Staub & Zbinden
Elektro GmbH 3088 Rüeggisberg
**Elektro • Kommunikation • Service • Apparate**
**www.staub-zbinden.ch**

Landi
RÜEGGISBERG
UND UMGEBUNG
3088 Rüeggisberg
Telefon 031 809 04 52
Postkonto 30-38193-9

*Wir haben stets am Lager: Futtermittel, Dünger, Saatgut, Werkzeuge, Alles für den Garten, Wein und Getränke, Konsumwaren, Heiz- und Dieselöl franko Haus!*

*TANKSTELLE*
*Noten, Kreditkarte oder Vorzahlung – Jede Art hat ihren Vorteil!*

Marti

**Marti & Cie.**

Schreinerei Fensterbau
Innenausbau Küchen

**3089 Hinterfultigen, Tel. 031 809 05 39**

# Herzlichen Dank ...

- allen Trainern und Assistenten, die ihre Arbeit zum Wohle der Spieler und des Vereins machen;
- dem FC Schwarzenburg und dem SV Kaufdorf für die gute Zusammenarbeit in der Gruppierung;
- der Gemeinde Rüschegg, die uns die Infrastruktur für unser Hobby zur Verfügung stellt;
- allen Sponsoren, Donatoren und Inserenten des Cluborgans, die mit ihren finanziellen Beiträgen eine wichtige Grundlage für das Bestehen des Vereins bilden;
- unserem Platzwart Ernst Werren für die Pflege des Sportplatzes;
- dem Buvetten-Team für die Bewirtung an den Spielen;
- Margrit Gasser und Werner Grünig für das Reinigen der Garderobe;
- Tamara Blatter für die Betreuung der Homepage;
- allen freiwilligen Helfern, welche den Mitgliedern Arbeit abnehmen;
- allen Zuschauern, die unsere Mannschaften an den Spielen anfeuern;
- allen Müttern/Vätern für das Waschen der Tenüs;
- den Fahrerinnen und Fahrern, die die Spieler an die Matches und ins Training bringen;
- unseren Spielleitern;
- all jenen, die wir namentlich nicht erwähnt haben, die aber im Hintergrund wichtige Arbeit verrichten.

**Merci viu mau.**

**Der Vorstand**

**Der FC Rüschegg bedankt sich bei allen Inserenten und Sponsoren für ihre Unterstützung.**

**«Wer unsere Inserenten berücksichtigt, steht garantiert nicht im Abseits!»**

# Frühling 2013

| | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederl. | Strafen | Tore gesch. | erhalten | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **5. Liga** | | | | | | | | |
| 1. FC Bern b | 18 | 14 | 1 | 3 | (33) | 63 | 40 | 43 |
| 2. SC Münchenbuchsee | 18 | 13 | 1 | 4 | (31) | 56 | 25 | 40 |
| 3. SC Wohlensee | 18 | 9 | 3 | 6 | (70) | 48 | 38 | 30 |
| **4. FC Rüschegg** | **18** | **8** | **5** | **5** | **(24)** | **52** | **35** | **29** |
| 5. SV Slavonija Bern | 18 | 8 | 4 | 6 | (24) | 51 | 50 | 28 |
| 6. AS Ital Fulgor | 18 | 7 | 4 | 7 | (61) | 45 | 49 | 25 |
| 7. FC Ticino Bern | 18 | 6 | 2 | 10 | (29) | 38 | 40 | 20 |
| 8. FC Wyler | 18 | 5 | 4 | 9 | (55) | 34 | 48 | 19 |
| 9. FC Goldstern | 18 | 4 | 1 | 13 | (18) | 45 | 71 | 13 |
| 10. SC Thörishaus | 18 | 2 | 3 | 13 | (51) | 22 | 58 | 9 |
| **Senioren** | | | | | | | | |
| 1. FC Breitenrain | 12 | 8 | 0 | 4 | (9) | 42 | 26 | 24 |
| 2. FC Schwarzenburg | 12 | 7 | 2 | 3 | (9) | 29 | 18 | 23 |
| 3. SC Bümpliz 78 | 12 | 4 | 4 | 4 | (13) | 26 | 29 | 16 |
| 4. FC Wyler / BSC YB | 12 | 4 | 4 | 4 | (15) | 27 | 34 | 16 |
| **5. SV Kaufdorf / Rüschegg** | **12** | **4** | **3** | **5** | **(8)** | **20** | **23** | **15** |
| 6. SC Holligen 94 | 12 | 3 | 4 | 5 | (5) | 23 | 32 | 13 |
| 7. FC Rubigen | 12 | 3 | 1 | 8 | (11) | 25 | 30 | 10 |
| **Veteranen** | | | | | | | | |
| 1. SC Burgdorf | 12 | 9 | 2 | 1 | (4) | 44 | 21 | 29 |
| 2. FC Wyler / BSC YB | 12 | 7 | 3 | 2 | (3) | 31 | 20 | 24 |
| 3. FC Rubigen | 12 | 7 | 1 | 4 | (2) | 28 | 21 | 22 |
| 4. FC Bolligen | 12 | 6 | 1 | 5 | (6) | 28 | 21 | 19 |
| 5. FC Zollikofen | 12 | 3 | 2 | 7 | (6) | 19 | 33 | 11 |
| 6. SC Grafenried b | 12 | 3 | 1 | 8 | (3) | 24 | 39 | 10 |
| **7. SV Kaufdorf / Rüschegg** | **12** | **2** | **0** | **10** | **(9)** | **15** | **34** | **6** |

# KEIN SPIEL

## OHNE SCHIEDSRICHTER

**Keine Tore, keine Siege, kein Jubel.**
**Ohne Schiedsrichter geht nichts!**

# Resultate und Ranglisten

## A-Junioren – 1. Stkl.

| | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederl. | Strafen | Tore gesch. | erhalten | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Team Untere Emme | 9 | 8 | 0 | 1 | (8) | 39 | 14 | 24 |
| 2. SV Kaufdorf | 9 | 8 | 0 | 1 | (10) | 36 | 14 | 24 |
| 3. FC Weissenstein Bern | 9 | 6 | 1 | 2 | (4) | 26 | 17 | 19 |
| 4. FC Spiez | 9 | 4 | 3 | 2 | (15) | 25 | 22 | 15 |
| **5. FC Schwarzenburg** | **9** | **3** | **2** | **4** | **(2)** | **22** | **28** | **11** |
| 9. FC Sternenberg | 9 | 1 | 1 | 7 | (18) | 24 | 44 | 4 |
| 10. FC Wyler | 9 | 0 | 2 | 7 | (9) | 16 | 36 | 2 |

## B-Junioren – 1. Stkl.

| | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederl. | Strafen | Tore gesch. | erhalten | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. FC Schwarzenburg** | **10** | **8** | **0** | **2** | **(1)** | **69** | **19** | **24** |
| 2. FC Interlaken a | 10 | 7 | 2 | 1 | (10) | 47 | 16 | 23 |
| 6. FC Heimberg | 10 | 6 | 0 | 4 | (9) | 32 | 30 | 18 |
| 7. FC Steffisburg a | 10 | 4 | 2 | 4 | (7) | 34 | 36 | 14 |
| 11. FC Breitenrain b | 10 | 1 | 1 | 8 | (15) | 20 | 47 | 4 |

## C-Junioren Promotion

| | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederl. | Strafen | Tore gesch. | erhalten | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. FC Weissenstein Bern a | 11 | 9 | 2 | 0 | (7) | 60 | 18 | 29 |
| 2. FC Frutigen a | 11 | 8 | 2 | 1 | (1) | 36 | 15 | 26 |
| **6. FC Rüschegg** | **11** | **5** | **2** | **4** | **(2)** | **19** | **18** | **17** |
| 7. FC Dürrenast a | 11 | 5 | 1 | 5 | (3) | 41 | 39 | 16 |
| 10. FC Wattenwil | 11 | 3 | 1 | 7 | (12) | 34 | 43 | 10 |
| 11. FC Breitenrain b | 11 | 1 | 1 | 9 | (11) | 12 | 74 | 4 |
| 12. FC Gerzensee | 11 | 1 | 1 | 9 | (32) | 23 | 70 | 4 |

## C-Junioren – 2. Stkl.

| | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederl. | Strafen | Tore gesch. | erhalten | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. SC Thörishaus | 8 | 8 | 0 | 0 | (2) | 91 | 11 | 24 |
| 2. FC Hünibach | 8 | 5 | 0 | 3 | (1) | 46 | 26 | 15 |
| **8. FC Schwarzenburg** | **8** | **3** | **0** | **5** | **(0)** | **21** | **46** | **9** |
| 9. FC Sternenberg b | 8 | 0 | 1 | 7 | (1) | 6 | 74 | 1 |

## D-Junioren – 2. Stkl.

| | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederl. | Strafen | Tore gesch. | erhalten | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. FC Ostermundigen b | 9 | 7 | 0 | 2 | | 35 | 17 | 21 |
| **2. FC Schwarzenburg a** | **9** | **7** | **0** | **2** | | **32** | **16** | **21** |
| 3. SC Worb c | 9 | 6 | 2 | 1 | | 35 | 19 | 20 |
| 10. FC Rubigen / Münsingen d | 9 | 0 | 0 | 9 | | 12 | 55 | 0 |

## D-Junioren – 3. Stkl.

| | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederl. | Strafen | Tore gesch. | erhalten | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. SC Worb b | 8 | 7 | 0 | 1 | | 50 | 15 | 21 |
| 2. FC Köniz c | 8 | 5 | 2 | 1 | | 43 | 14 | 17 |
| **8. FC Schwarzenburg b** | **8** | **1** | **2** | **5** | | **25** | **41** | **5** |
| 9. Femina Kickers Worb b | 8 | 0 | 0 | 8 | | 5 | 75 | 0 |

**Roland Rohrbach**

**3132 Riggisberg**
Tel. 031 809 21 06
Fax 031 809 22 56

- Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkett
- Laminat
- Kork
- Sattlerei
- Polster-werkstatt
- Bettwaren
- Vorhänge

**Gilgen Holzbau AG**
Eidg. dipl. Zimmermeister

www.gilgen-holzbau.ch

**3183 Albligen**

**Zimmerei**
**Innenausbau**
**Treppen**
**Bedachungen**

**Martin Gilgen**
Geschäftsführer
Tel. G 031 741 02 21
Fax 031 741 02 23
Natel 079 408 49 26

# Der Spiko-Präsi

**99 Luftballons: Verschiebungswelle in der Rückrunde**

Nicht 99, aber doch 77 Mal musste ich zum Telefonhörer greifen, um verschiedene Spiele abzusagen, zu verschieben und neue Daten festzulegen. So schlecht war das Wetter in diesem Frühjahr! Wir können an sich davon ausgehen, dass im Monat April in der Wislisau keine Spiele angesagt werden sollten, was aber aus Sicht des Verbandes nicht möglich ist. Aber selbst Anfang Mai mussten noch Spiele abgesagt werden. Konkret wurde der Spielplan 27 Mal angepasst und versandt! Speziell erwähnen möchte ich hier die Zusammenarbeit mit Philipp König, dem SPIKO unseres «Nachbarsclubs», dem FC Schwarzenburg, . Ich danke Philipp für die hervorragende Zusammenarbeit; es war auch für den FC Schwarzenburg in dieser Rückrunde nicht einfach, immer wieder Ersatzdaten zu finden. Auf die einzelnen Teams unseres Clubs möchte ich hier nicht eingehen; Infos dazu könnt ihr ja den speziellen Berichten der Verantwortlichen entnehmen. Ein Vorkommnis in der 5. Liga brennt mir aber doch unter den Nägeln und ich möchte euch darüber informieren: Zum Saisonabschluss war das Spiel am 15. Juni 2013 um 17.00 Uhr gegen den FC Wyler Bern geplant. Zwei Tage vor dem Spiel hat sich der FC Wyler gemeldet und mitgeteilt, dass er nicht gewillt ist, zum letzten Spiel der Saison in die Wislisau zu kommen. Es gehe ja weder für sie noch für den FC Rüschegg um einen eventuellen Aufstieg in die 4. Liga! Zudem wolle die gesamte Mannschaft gemeinsam am selben Tag ein Aufstiegsspiel des FC Wyler besuchen. Auf meinen telefonischen Hinweis, dass dies eine Forfaitniederlage und eine hohe Busse nach sich ziehen würde, hat man mir geantwortet: Spielt keine Rolle, wir haben definitiv entschieden, nicht nach Rüschegg zu kommen und dafür unser Team beim Aufstiegsspiel zu unterstützen. Die Busse teilen wir untereinander auf! Gesagt, getan: wir gewannen 3:0 forfait. Im Nachhinein habe ich aus zuverlässiger Stelle (ein Platzgerkamerad von mir spielt in der 5. Liga des FC Wyler) vernommen, dass total 3 Spieler des 5.-Liga-Teams an diesem ominösen Aufstiegsspiel dabei waren! Eine unglaubliche, grobe Unsportlichkeit sondergleichen! Der FC Wyler ist auch in der kommenden Saison wieder in unserer Gruppe und ich wünsche mir nur eines: Mit der Wut im Bauch schlagen wir die Stadtberner-Bubbelys zwei Mal klar und deutlich! Ich wünsche allen noch einen warmen, schönen Sommer; kommt er wohl doch noch?

In eigener Sache: Dies ist mein letzter Bericht als SPIKO. Wie angekündigt, habe ich bereits auf den 31. Dezember 2012 meinen Rücktritt wegen gegensätzlichen Auffassungen im Vorstand betreffend Absagen von diversen Spielen bekannt gegeben und einem wesentlich Jüngeren, Christoph Stoll, Platz gemacht. Ich

R. Meyer & Partner GmbH

**Versicherungsberatung und Anlagen**
**im Privat- und Geschäftsbereich**

**Tamara Blatter**

Tel. +41 31 352 01 01
Fax +41 31 352 01 40
www.meyerpartner.ch
info@meyerpartner.ch

# In jedem Fall für Sie da...

## Die Vorteile...

- **Kostenlose Überprüfung Ihrer Versicherungen bei Mandatserteilung**
- **Wir suchen und finden Ihre Vorteile**
- **Neutrale Versicherungsberatung**
- **Freie Versicherungswahl**
- **Unterstützung im Schadenfall**
- **Vorsorge Beratung**
- **Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel ... Wir sind Ihr Partner**

**Öffnungszeiten:**
Montag – Donnerstag
9.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung

marti

**Marti Bau AG**
**3088 Rüeggisberg**
**www.marti-bau.ch**

**Hoch- und Tiefbau / Planung / Renovationen**
**Landwirtschaftliche Bauten**

# Der Spiko-Präsi

bitte euch alle, Christoph in allen nötigen Belangen zu unterstützen. Gewährt ihm zumindest die Mitentscheidung, ob ein Spiel in der Wislisau durchgeführt werden kann oder eben nicht. Die Verschiebungswelle, wie wir sie in der Vor- und Rückrunde 2013/2013 hatten, muss zwingend eingeschränkt werden! Unsere Sportart findet eben draussen statt und es muss möglicherweise ein Spiel auch mal durchgeführt werden, wenn die Platzverhältnisse nicht ideal sind! Ich wünsche dem FC Rüschegg viel Glück in der Zukunft und insbesondere Christoph viel Durchsetzungsvermögen und Befriedigung in seinem neuen Amt als SPIKO-Präsident.

*Walter Zbinden*

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

*Patient: «Herr Doktor, wenn ich Kaffee trinke, kann ich Nachts nicht schlafen.»*
*Doktor: «Komisch, bei mir ist es genau umgekehrt, wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken.»*

*Fragt der Fahrlehrer den Schüler: «Was ist das Spezielle an einer Einbahnstrasse?» –*
*Schüler: «Ich kann nur von hinten angefahren werden.»*


**Gesucht: Trainer**

**Schiedsrichter**

**DresswäscherIn**

**Juniorenbegleiter**

**Trainer-Assistent**

**Sponsor**

**Spieler**

**Kontakt: Beat Gasser, Mobile 079 349 07 45, beat.gasser@gilgends.com**

# 1. Mannschaft

Wie im Halbjahresbericht schon erwähnt, ist die erste Mannschaft mit einer neuen Leitung in die Saison 12/13 gestartet. Das neue Trainer-Team setzte sich aus Markus, Martin und mir zusammen.
Bei Antritt meiner neuen Aufgabe fand ich eine Mannschaft vor, in der jeder Fussballspielen wollte, aber noch nicht bereit war, sich im Team seinen Platz zu suchen. Das heisst, man akzeptierte untereinander nicht alle Mitspieler mit all ihren Angewohnheiten und Mödelis. Dadurch konnte kein gesundes Hierarchiegefüge entstehen. Zurückblickend auf diese Ausgangslage kann ich mit Bestimmtheit sagen: Jungs, ihr habt es geschafft, eine Mannschaft zu werden! Dies war nur möglich, weil gegenseitiger Respekt aufgebaut wurde und das Wohlergehen der Mannschaft in den Fokus rückte. So ist ein gesundes und stabiles Mannschaftsgefüge entstanden, mit dem wir uns jetzt aufs Fussballspielen konzentrieren können. Aufgrund dieser Leistung bewerte ich die vergangene Saison als erfolgreich.
Am 14. Januar nahmen wir den Trainingsbetrieb in der Turnhalle Hirschhorn auf und trainierten dort auch bis nach den Ostertagen. Irgendwie wollte der Schnee einfach nicht weg! Darum ist unsere Vorbereitung grösstenteils in der Halle vonstatten gegangen. Trotzdem konnten wir noch vor dem Trainingslager das erste Freundschaftsspiel gegen Düdingen auf Kunstrasen austragen. Vom 7.–10. März weilten wir traditionell im Trainingslager in Brig. Der SV Kaufdorf, unser Partnerteam, war auch mit von der Partie. Gesamthaft waren wir 33 Personen. Davon 18 FCR-Spieler, 1 Trainer FCR und 1 Goalietrainer (Nils Wohlwend), 12 SVK-Spieler und 1 Trainer (Adrian Tanner). Wir nutzten die gemeinsamen Tage, um endlich einmal ein paar Trainingseinheiten draussen auf bestem Kunstrasen zu tätigen. Aber vor allem auch, um den Teamgeist zu stärken. Es gab den einen oder anderen Aussetzer, die in einer intakten Mannschaft aber mit einem Lächeln und etwas Einsicht der Fehlbaren locker weggesteckt werden können. Frisch gestärkt vom Lager und mit etwas Spielpraxis gingen wir ins Freundschaftsderby gegen den FC Schwarzenburg und verloren dieses unglücklich 3:4. Eine Woche vor Beginn der Rückrunde bestritten wir unser letztes Vorbereitungsspiel gegen den FC Muri Gümligen, in dem wir zeigten, wie einfach Fussballspielen sein kann und gewannen mit 7:0. Wir waren also bereit und heiss auf die Rückrunde! Nur schade, dass das Wetter es nicht so sah. Der ganze Rückrundenbetrieb war erheblich durch das schlechte Wetter gestört, so dass wir zwei HEIMspiele auf fremdem Terrain austragen mussten. Darunter auch das erste Spiel gegen den FC Bern, den wir mit einer perfekten Leistung 7:0 abfertigten. Gegen das vermeintlich schwächere Thörishaus bekundeten wir mehr Mühe, gewannen aber trotzdem noch souverän 4:0. Der Start in die Rück-

runde war also bestens geglückt. Das zweite auswärts ausgetragene Spiel ging wieder gegen den Tabellenführer, diesmal in Münchenbuchsee und leider noch unter der Woche, so dass Buchsi es für nötig hielt, sich grosszügig mit 3.-Liga-Spielern zu verstärken, weil unsere gute Form nicht unbemerkt geblieben war. So war es ein intensives und hochstehendes Spiel in strömendem Regen, in dem wir sicherlich nicht schlechter waren als der wirklich starke Gegner, aber wegen der mangelhaften Chancenauswertung mit 1:2 verloren. Ab diesem Zeitpunkt war klar, dass in dieser Saison der dritte Platz das höchste aller Gefühle werden kann. Diese Erkenntnis drückte ein wenig auf die Motivation. Dennoch konnten wir die Rückrunde stabil und mit viel Freude zu Ende spielen. Leider wussten wir nicht in jedem Spiel derart zu überzeugen wie in den ersten drei Partien der Rückrunde. Darum verfehlten wir den angestrebten dritten Platz um einen Punkt nur knapp. Bilanz der Rückrunde: 5 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen, mit einem Torverhältnis von 30:15. Im Vergleich zur Vorrunde war eine Steigerung sichtbar. Diese haben wir uns mit guter Arbeit verdient. Dennoch ist anzumerken, dass eine Niederlage und ein Unentschieden nicht hätten sein müssen. In dieser Zeit waren Verletzte, ein kleiner Einbruch der Trainingsbesuche und nicht zuletzt eine unseriöse Matchvorbereitung einiger Spieler Faktoren, die in diesen Spielen gegen einen Sieg von uns sprachen. Im Vergleich zur Vorrunde ging der Trainingsdurchschnitt um eine Person von 13 auf 12 zurück. Das Maximum waren 15 Spieler und das Minimum 8. Von den 23 Spielern ist einer im Militär, einer im Studium in Lausanne und einer wohnhaft in Zürich. Der Rest wohnt in der Nähe, hat aber noch andere Verpflichtungen und Hobbies, denen er nachgehen muss/will. Mit den insgesamt 12 Verletzungen in der Rückrunde, die eine Woche oder länger andauerten und auf 8 Spieler verteilt waren, kommen wir auf die durchschnittlichen 12 Spieler pro Training. Das zeigt, dass alle 23 Mann wichtig sind, damit wir durch eine ganze Saison genügend Leute zur Verfügung haben. Die Matches in der Rückrunde konnten wir allesamt mit eigenen Spielern bestreiten und hatten immer im Minimum drei Ersatzspieler auf der Bank. Dennoch möchte ich die Zusammenarbeit mit dem SV Kaufdorf als erfolgreich einstufen – ein Dankeschön nochmals an die Spieler, die beim SVK ausgeholfen haben. Die Beziehung unter den beiden Teams empfinde ich als hervorragend und profitabel für beide Seiten. Als erwähnenswerte Anlässe in der Rückrunde sind der Skitag im Rüschegger, das Trainingslager sowie ein «Trainingsbräteln» am Schwarzwasser festzuhalten. Die Anlässe bildeten in der Mannschaft den nötigen Zusammenhalt. Als Trainer dieser Mannschaft kann ich nach der ersten Saison sagen, dass wir vieles richtig gemacht haben. Den Weg, den ich versuche zu vermitteln – den

16 Jahre

Pesche's extra bike

Schütz H.P.
Bernstrasse 3, 3150 Schwarzenburg
Tel./Fax 031 731 48 68

Verkauf und Reparaturen von Velos und Mofas, grosse Auswahl an Zubehör und Bekleidung

**www.extra-bike.ch**

BMC CUBE
ARROW VILLIGER

# Gasthof Bären

**3154 Rüschegg Graben**
**Telefon 031 738 81 19**

Gaschtgäber:
Liselotte & Paul Roggli-Leser

- Gaststube für gmüetlech zäme z'sitze oder es Jass z'chlopfe
- Sääli für Sitzige oder chlyneri Feschtleni (bis 20 Persone)
- Saal für grossi Aläss (bis 100 Persone)
- Chuchi mit huusgmachter, guetbürgerlecher Choscht
- gnüegend Parkplätz bim Huus

GILGEN

GILGEN DOOR SYSTEMS

WIR MACHEN TORE - AUTOMATISCH

Gilgen Door Systems AG
CH-3150 Schwarzenburg

www.gilgendoorsystems.com

# 1. Mannschaft

der Eigenverantwortung innerhalb der Mannschaft, die jedes Mitglied gleichermassen tragen sollte – wird grösstenteils sehr gut verstanden und auch gelebt. Damit ist auch die Freude am Mannschaftssport Fussball, den ich in der vergangenen Saison erlebt habe, weiterhin garantiert. Auch die Zusammenarbeit mit meinen Assistenten war völlig unkompliziert und effektiv, so fägts! Ein grosses Kränzli möchte ich Nils Wohlwend widmen, der die gute Arbeit mit den Goalies von Martin Wenger in der Vorrunde nahtlos weiterführte und damit einen erheblichen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer beiden Torhüter beigetragen hat. Weiter so!

**Ich denke, wir haben ein gutes Grundgefüge geschaffen, mit dem in Zukunft erfolgreich Fussball gespielt werden kann.** Im jetzigen Kader befindet sich ein Stamm von fünf Spielern aus dem starken 87/88-Jahrgang. Dazu kommen einige Routiniers und Jungspunde. Neu werden noch zwei letztjährige A-Junioren dazu stossen. Also rundum eine gute Kaderzusammensetzung. Damit wir nächste Saison ganz vorne mitspielen können – sofern das auch jeder will – braucht es von jedem noch einen Tick mehr Einsatz, Motivation, Konzentration und «Professionalität» inbezug auf die Matchvorbereitung. Das sehe ich aber als absolut machbar, darum freue ich mich auf die kommende Saison.

Einen besonderen Dank möchte ich Sonja Marti aussprechen! Sie hat auch dieses Jahr unsere Trikots nach jedem Match zur vollsten Zufriedenheit gewaschen. Leider verlieren wir Sonja aus unserem Team. Sie hat sich entschieden, in einem anderen Team des FC Rüschegg mitzuhelfen, der Buvette. Im Namen der Mannschaft bedanke ich mich und wünsche dir alles Gute und viel Spass im neuen Team! Dadurch ist ein wichtiger Posten frei geworden, den es wieder zu besetzen gilt. Darum helft alle mit, einen würdigen Ersatz für Sonja zu finden!

Zum Schluss noch ein Dank an das Buvette-Team, an den gesamten Vorstand und natürlich an alle Spieler, Betreuer und Supporter der ersten Mannschaft!

*Eigentlich ist bereits alles mit dem Bericht von Bärnu gesagt. Auch ich wusste, dass unsere Jungs Fussballspielen können. Vielleicht steht der Kopf manchmal einem zu sehr im Weg. Doch mit dieser Durchmischung im Team und der Einstellung können wir noch mehr schaffen. Bärnu kann mit seiner kollegialen und einfühlsamen Art die Jungs motivieren. Ich unterstütze die Mannschaft sehr gerne als Assistent auf und neben dem Platz.*

*Für die super Leistung und die gute Organisation von Bärnu wie auch von Schmid Tinu möchte ich den beiden danken. Ebenfalls geht ein grosser Dank an die Fans, welche die Mannschaft immer unterstützte. Ihr seid auch ein wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen Teams.*

Markus Blatter

fruchtig!

Portner

Getränke | Abholmarkt
Früchte | Gemüse
Migros-Shopartikel

Portner AG
Gurnigelstrasse 8
3132 Riggisberg

Tel 031 808 00 10
Fax 031 808 00 19
www.portnerag.ch

# Neues Buvette-Team

Ein Dank geht an das bisherige Buvette-Team Sandra Stauffer, Sandra und Roger Stirnemann.
Für die gute Bewirtung, das feine Essen, für so manche gemütliche Stunden und grossen Einsatz danken wir Euch.

**Das neue Team heisst Euch in der neuen Saison herzlich willkommen und verwöhnt gerne mit Speis und Trank!**

**Tamara und Markus Blatter**

**Sonja und Roland Marti**

**Beatrice und Karl Beyeler**

**Sandra und Roger Stirnemann**

Bis bald in der Buvette!

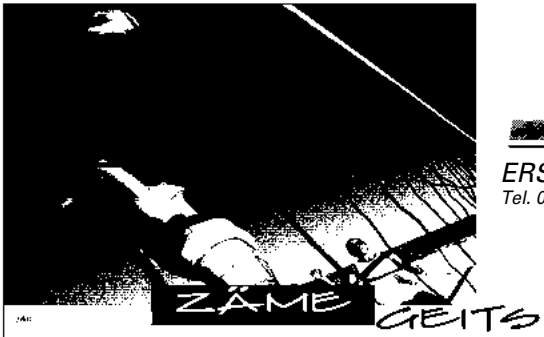
# Wir kümmern uns um Ihre Versicherungen. Und das erst noch kostenlos.

Die VersicherungsPartner AG macht neutrale Versicherungsberatung. Wir beraten, optimieren und betreuen selbstständige Gewerbebetriebe, kleine und mittlere Unternehmen in Sachen Versicherungen. Und das ohne Kosten. Wann dürfen wir Ihr Business besser versichern?

Adrian Zbinden, Fachmann der privaten Versicherungswirtschaft
mit eidg. Fachausweis, Bahnweg 30a, 3125 Toffen
Tel. 031 310 06 06, www.versicherungspartner.ch

versicherungspartner ag

**Und Ihr Business ist besser versichert.**




EKR

ERSPARNISKASSE RÜEGGISBERG
Tel. 031 808 17 77 Fax 031 808 17 65 www.ekr.ch

***Ds Jugendkonto bir EKR***
- *gratis EC-Chartä*
- *Keni Spesä*
- *Gratis-Ylag CHF 30.–*
- *es schöns Gschänk*
- *höche Zins*

***Chum eifach verby – mir berate Di gärn!***

MIR SI VO HIE – UF ÜS CHASCH ZEUÄ

# Der Juniorenobmann

Regen, Nässe und Kälte – einen scheusslichen Frühling haben wir nun hinter uns gebracht und dürfen endlich ein bisschen die Sommersonne geniessen. Die Folge des schlechten Wetters waren unzählige Matchverschiebungen und -absagen, welche die Nerven von Verantwortlichen, Junioren und Eltern strapazierten. Trotzdem verlief die Rückrunde äusserst positiv.
Im Kinderfussballbereich wurden deutlich erkennbare Fortschritte erzielt und bei den F-Junioren fand ein bemerkenswerter, schon fast unheimlicher Juniorenzuwachs statt, so dass wir im kommenden Herbst versuchen können, zwei F-Mannschaften zu etablieren. Mit Daniel Reber konnte ein zweiter Trainer für unsere Jüngsten gefunden werden.
Auch die Gruppierungsmannschaften haben einen sehr erfolgreichen Frühling hinter sich: Sämtliche Teams konnten ihre Klasse halten und die B-Junioren durften sogar einen Aufstieg in die Promotion feiern. Herzliche Gratulation! Im Herbst spielen nun tatsächlich zwei Juniorenmannschaften auf Promotionsstufe – das hat es vermutlich noch nie gegeben!
Selbstverständlich lief nicht ganz alles rund in den letzten Monaten. Die Organisation eines Schülerturniers ist mir leider noch nicht geglückt, daran werde ich aber auch in der kommenden Saison wieder arbeiten. Die angekündigte Junioren-HV ging auch irgendwie in der Zwischensaison verloren.
Dafür haben wir ein herrliches Vereinsturnier erlebt und der gemeinsame Besuch des Super-League-Spiels YB gegen FCZ bleibt hoffentlich auch allen beteiligten Junioren und Eltern in guter Erinnerung. Solche Anlässe finde ich persönlich sehr wertvoll für den Zusammenhalt in unserer FC-Familie.
Ein riesiges Dankeschön an alle – Trainer, Eltern, Junioren und viele mehr! Ohne Euch wäre keine Juniorenbewegung mit all diesen tollen Momenten möglich! Ein grosses Merci geht auch an den FC Schwarzenburg für die hervorragende Zusammenarbeit in der Gruppierung.

Ich wünsche Euch allen einen schönen und erholsamen Sommer!

*Niklas Zbinden*

Thomas Hirschi

Hirschi Dach

Bedachungen
Fassadenbau
Holzbau

079/613 41 39 3153 Rüschegg Gambach

**Otto Bühlmann AG**
**Kies – Sand – Betonwerk**
**3132 Riggisberg**
Tel. 031 809 11 76 oder 031 809 01 20
Fax 031 809 36 76

www.otto-buehlmann-ag.ch
otto.buehlmann.ag@bluewin.ch

**AD GARAGE RIGGISBERG**

Ch. Hinni + M. Zwahlen
Grabenstrasse 26 • 3132 Riggisberg
Telefon 031 802 02 06 • Fax 031 802 02 08

**Ihre Garage für alle Fälle** ad

Innenausbau • Reparaturen • Glaserei
Parkett • Laminat • Küchenbau
Fenster • Türen
**SCHREINEREI**
**Fritz Moser 3154 Rüschegg-Heubach**
**031/738 94 34 079/408 33 68**

**Alles fängt mal klein an...**

**auch der Job als StrassenbauerIn!**

Du möchtest die Zukunft mitgestalten. Beispielsweise mit Steinen, Kies, Sand, Erde, Belag, Beton und auch Recycling-material.
Willst du gerne mehr wissen?
Rufe uns einfach an: 031 939 31 40

**STÖCKLI**
Strassen- und Tiefbau, 3150 Schwarzenburg

# Junioren A

Wie immer war auch dieses Jahr unser Kader sehr knapp bestückt. Jedoch konnten wir mit Spielern aus der 1. Mannschaft und den B-Junioren, welche uns gerne ausgeholfen haben, immer genug Spieler aufbieten. Merci für euren Einsatz! Im Cup haben wir es bis in den Viertelfinal geschafft, wo dann aber auch Endstation war. Gegen Kaufdorf gingen wir mit 0:5 unter. Die Meisterschaft konnten wir auf dem 5. Rang abschliessen. Gegen ebenbürtige Gegner konnten wir teils attraktiven Fussball zeigen und einige Spiele klar für uns entscheiden. Jedoch hatten wir gegen die zwei stärksten Teams unserer Gruppe grosse Schwierigkeiten, dementsprechend verloren wir klar gegen Kaufdorf und Untere Emme. Das Saisonende bedeutete auch den Abschied für einige unserer Spieler, welche zu den Aktiven wechseln. Passend dazu durften sich diese Spieler im letzten Spiel noch als Torwart versuchen, der eine souveräner als der andere. Da auch der Rest der Aufstellung ausgelost wurde, konnten wir mit einem amüsanten Nachmittag die Saison abschliessen. Wir möchten uns bei allen Eltern und den übrigen Fans bedanken, dass sie so treu unsere Spiele besucht haben. Last but not least, ein grosses Dankeschön an unseren Trainer Ruedi Gasser für seine grossen Bemühungen für das Team. Es kam auch schon vor, dass er am Samstagabend bis spät in die Nacht Spieler für den nächsten Tag zusammensuchen musste, was er irgendwie immer geschafft hat. Wir blicken auf eine Saison zurück, in der unsere Platzierung auch unseren wechselhaften Leistungen entspricht. Trotzdem hatten wir immer Spass und freuen uns schon jetzt auf die neue Saison mit starken Spielern, welche von den Junioren B nachrücken.

*Sebastian und Dimitri*

# Rüeggisberger Emmentaler Käsereien

Käserei Bütschel, 3088 Oberbütschel,
Telefon 031 809 12 56
Käserei Brügglen, 3088 Rüeggisberg,
Telefon 031 809 03 29

*Hochzeitsgebäck*

von der **Bäckerei Konditorei Ernst**

**Wir haben Erfahrung mit**

Hochzeitstorten
Partybrot
Partybrot gefüllt
Apéro
Gemüse und Fruchtplatte

Bäckerei Konditorei Ernst

3132 Riggisberg
031 809 36 36
www.beckernst.ch

Filiale Toffen:
031 819 22 05

# LADEHUS GRÜNIG

TEXTILIEN › PAPETERIE › SPIELWAREN
GESCHENKARTIKEL › KIOSK

ELISABETH ROGGLI
BARBARA DIEHL

GURNIGELSTRASSE 9
3132 RIGGISBERG
TEL. 031 809 02 70
FAX 031 809 02 71

# *HR. TRACHSEL*

*Mech. Werkstätte*
*3154 Rüschegg Heubach*
*Tel. 031 738 80 62*
*Natel 079 206 21 88*
*E-Mail: faxe.trachsel@bluewin.ch*

- **STIHL Motorsägen**
- **STIHL Motorsensen**
- **VIKING Rasenmäher**
- **LW- und PW-Pneus**

# Junioren B

Da wir nach der Vorrunde wegen zuviel Strafpunkten nicht in die Promotion aufgestiegen waren, war von Beginn weg klar, dass unser Ziel der Aufstieg sein musste. Dies wurde uns vor dem ersten Spiel nochmals von unseren Trainern klar gemacht. Die Vorgabe, weniger Strafpunkte zu kassieren, wurde schon im ersten Spiel verfehlt, weil ein unerfahrener Eckballschütze den Ball nicht auf den Viertelkreis legte. Ohne Ankündigung war der Schiri gnadenlos und zog die gelbe Karte. Glück, dass es nicht Rot war... Der Schütze war perplex, kam aber mit einem Lächeln zur Auswechselbank. Ansonsten verlief der Match ohne Stolpersteine und wir gewannen 7:0. Die folgenden Spiele gewannen wir ohne Probleme, wobei wir mit Skepsis nach Frutigen zum damals Tabellenersten fuhren. Alle dachten, dass dieser Gegner ein harter Brocken werden könnte. Aber nach dem 5:0 nach 30 Minuten war wohl klar, dass Frutigen keine Aufstiegsambitionen hatte. Das Spiel endete mit 12:1. Danach fielen wir in eine kleine Baisse, wobei wir gegen das enorm verstärkte Weissenstein 3:1 verloren und auch gegen das schlechte Team von Breitenrain keine Glanzleistung vollbrachten (zwei unerfahrene Penaltyschützen verschossen je einen Penalty). Trotzdem konnten wir das Spiel zu unseren Gunsten entscheiden und siegten mit 6:2.

Da unsere Aufstiegs-Mitkonkurrenten patzten, war ein Aufstieg schon im Direktduell gegen den Leader Interlaken (dieser mit zwei mehr ausgetragenen Spielen) möglich. Leider zeigte der Gegner laut Information gegnerischer Eltern das Spiel ihres Lebens und wir verloren mit 2:5. Jedoch konnten wir mit zwei Siegen in den letzten zwei Spielen immer noch aufsteigen: Das zweitletzte Spiel gegen das Tabellenschlusslicht (Sieg mit 16:3) und das letzte gegen den Tabellendritten Heimberg in der Wislisau. Dort zeigten wir eine starke Leistung. Nach der ersten Halbzeit stand es schon 6:0, und somit war der Aufstieg im Trockenen. In der

# Junioren B

zweiten Halbzeit schalteten wir etliche Gänge zurück, erzielten aber dennoch das 7:0. Nach dem Spiel beschenkte uns Beat Gasser, Präsident des FC Rüschegg, mit zwei Flaschen Sekt und die Buvette war für unser Abschluss-/Aufstiegsfest vorbereitet. Wir wurden mit köstlichen Speisen von den Eltern Stirnemann und Glauser verwöhnt und das Ganze wurde gesponsert von Urs Moser. Im Namen der ganzen Mannschaft möchten wir euch dafür danken! Natürlich geht auch ein riesiger Dank an unsere Trainer Bärnu und Päscu, die uns immer super auf die Spiele eingestellt haben und dabei das ganze Kader berücksichtigt haben. Auch unseren treuen Fans möchten wir für ihre Unterstützung an diversen Orten danken und all denen, die jeweils die Trikots gewaschen haben.

*Luca Horn und Fabian Scheidegger*

*Vielen Dank den beiden Autoren für diesen tollen Bericht und Gratulation der ganzen Mannschaft für den Aufstieg in die Promotion! All denjenigen, die das B altershalber verlassen, wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg bei den A-Junioren oder Aktiven!*

*Nicht unterlassen möchte ich, den Organisatoren der Abschlussfeier (Urs Moser alias Mischler – nur für Insider / Carmela und Walter Glauser / Sandra und Roger Stirnemann), recht herzlich zu danken!!*

*Und natürlich ein Dankeschön an alle, die die Mannschaft in irgendeiner Art unterstützt haben und an Bärnu für die Unterstützung bei Trainings und Spielen.*

*Pascal Kerle*

*Kader: Caspar Cyril, Cianci Leandro, Glauser Tamino, Horn Luca, Hostettler Michel, Moser Michael, Moser Nico, Moser Rafael, Nussbaum Yannick, Nyffeler Michael, Reichenbach Fabian, Rohrbach Lars, Rohrbach Janick, Roth Joël, Scheidegger Fabian, Schneider Cyrill, Schüpbach Dan, Stettler André, Stirnemann Rafael, Zahnd Jannick, Zoss Fabio, Zwahlen Olivier*

# Junioren Ca

Dank der guten Vorrunde haben wir den Klassenerhalt in der Promotion geschafft und gingen in die wohlverdiente Winterpause.
Zu Beginn der Rückrunde mussten wir mit einem reduzierten Kader antreten, da wir viele verletzte Spieler hatten. Aufgrund des schlechten Wetters wurden einige Spiele verschoben, was uns nicht ungelegen kam. Der Start gelang gut. Wir hatten nach den ersten drei Spielen sieben Punkte zu verbuchen, was uns einen Rang in den ersten Plätzen der Rangliste verschaffte. Durch die gute Leistung und hohe Motivation unserer Junioren/-innen konnten wir diese Position lange halten. Am Ende der Saison standen uns noch die stärksten Gegner bevor. Punkte gab es nur noch gegen Allmendingen. Mit einem guten 6. Platz konnten wir die Saison in der Promotion beenden.

Wir bedanken uns bei den Junioren/-innen für den Einsatz und wünschen allen, die nächste Saison bei den B-Junioren oder der U-18 spielen, viel Erfolg und weiterhin viel Spass am Fussball. Ebenfalls bedanken wir uns ganz herzlich bei den Eltern, welche die Junioren/-innen an die Spiele chauffierten, Tenüs gewaschen oder uns anderweitig unterstützt haben. Nun wünschen wir allen eine schöne und erholsame Sommerpause.

*Daniel Mutti, Lucas Zbinden*

GASSER
GLACE

# Junioren Cb

*Frühling 2013: Was bleibt in Erinnerung?*

- Das grosse Kader von 24 SpielerInnen, das durch Rücktritte und durch viele Verletzungen (doppelter Armbruch, Daumenbruch, Handgelenkbruch, Muskelfaserriss usw.) sehr rasch kleiner wurde.
- Schlechtes Frühlingswetter mit vielen verschobenen Spielen und sehr wenig Trainings auf Rasen.
- Drei Vorbereitungsspiele mit kämpferisch guten Leistungen.
- Saisonstart gegen Lerchenfeld mit vielen Abwesenden und der Unterstützung von D-Junioren.
- Das Spiel gegen den Leader Thörishaus, bei dem wir – wegen Verletzungen – mit dem letzten Aufgebot anreisten und mit einer 0:22-Kanterniederlage wieder die Rückreise antraten.
- Die positive Reaktion auf diese Niederlage mit dem Sieg gegen Belp, mit der Unterstützung von Ca-Junioren.
- Der Heimsieg in der Wislisau, mit unserem Torhüter Alexander Eymann als Goalgetter.
- Zum Saisonabschluss der Heimsieg in der Pöschen gegen den FC Hünibach.
- Der 8. Schlussrang mit 3 Siegen und 5 Niederlagen.
- Jasmin Häuptli, die mit viel Freude und Einsatz ihre letzten Spiele für den FC Schwarzenburg bestritten und dabei die Captainbinde getragen hat. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg beim Fussball spielen.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns unterstützt haben beim Fahren, Tenü waschen oder am Spielfeldrand.
Wie wünschen allen Spielern, die noch verletzt sind, gute Genesung und eine baldige Rückkehr auf den Rasen.
Allen Spielern und SpielerInnen weiterhin viel Freude am Spiel und eine verletzungsfreie (!) Saison 2013/14.

*Die Trainer:*
*Peschä Schüpbach,*
*Chrigu Moser*

# Junioren Da

Am 15.1. starteten wir mit dem Hallentraining in die Rückrunde. Was ist Hallentraining? Ein wenig den Ball bewegen, Mätschlis spielen? Nein! Das Hallentraining war ein Grundstein für unsere starke Rückrunde. Es wurde an der Kondition gearbeitet, die Technik verbessert und viele andere Einheiten gehörten dazu. Obschon diese Trainings viel Einsatz und Schweiss erforderten, waren alle motiviert dabei. Dieser Trainingsfleiss und der super Teamgeist waren durch die gesamte Rückrunde sehr präsent. Bravo!!

Als Vorbereitung absolvierten wir drei Hallenturniere, wobei das letzte «speziell» war. Wir waren als Mannschaft von unserem Gruppierungspartner FC Rüschegg gemeldet, spielten jedoch in unseren gewohnten FC Schwarzenburg-Tenüs. Als mir als Coach beim Anfeuern ein «Hopp Schwarzenburg» herausrutschte, musste ich mich sofort korrigieren, da unser damaliger Gegner Schwarzenburg Db war! Mit dem nötigen Wettkampfglück und einem «Hopp Rüschegg» platzierten wir uns als dritte auf dem Podest.

Leider war der Frühling nicht ganz nach unserem Sinne. Vorbereitungs und Meisterschaftsspiele mussten verschoben werden. Zum Glück durften wir zwei Spiele gegen Köniz auf deren Kunstrasen absolvieren. Solche Spiele sind enorm wichtig, ansonsten müssten wir direkt vom Hallentraining in die Meisterschaft starten, was sicher nicht optimal wäre.

Dann endlich – am 20. April – begann die Meisterschaft mit dem ersten Rückrundenspiel in Ostermundigen. Trotz ansprechender Leistung verloren wir mit 0:3. Die darauffolgenden zwei Heimspiele gegen Gerzensee (4:2) und Italiana (5:0) entschieden wir aber für uns. Das nächste Spiel fand beim SC Holligen statt. Leider konnten wir die guten Leistungen der beiden letzten Spiele nicht abrufen und verloren am Schluss klar mit 2:5. Durch die vielen Spielverschiebungen bekamen wir vier Tage später bereits wieder die Gelegenheit, um uns zu steigern. Durch einen gepflegten Spielaufbau kamen wir zu guten Chancen, und diese konnten wir in Tore umsetzen (3:1-Sieg). Leider konnten wir unser nächstes Heimspiel – wetterbedingt – nicht spielen. Wieder mit dem Schiedsrichter im «Gepäck» (Merci Bene!!), ging es zum FC Goldstern auf den Kunstrasen. Trotz Regenwetter sahen wir ein sehr unterhaltsames Spiel mit starken Spielzügen und zwei Toren für uns; Endstand 2:0.

Motiviert durch diese Siegesserie folgten zwei starke Auswärtssiege gegen Worb (2:3) und gegen Rubigen/Münsingen gar ein 10:1! Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Länggasse würden wir uns rangmässig den zweiten Platz sichern. Nach diesen englischen Wochen sicher keine leichte Aufgabe, wie man sehen konnte. Die Körpersprache der Mannschaft war bei weitem nicht mehr so dominant wie zuvor, die Zweikämpfe wurden nicht angenommen, es gab kaum einen sauberen Spielaufbau. War es das schon?! Konnten wir die gute Ausgangslage nicht nutzen?

Die Mannschaft zeigte uns, dass sie dieses Spiel vor heimischen Fans gewinnen wollte. Wir Trainer tigerten an der Linie, es stand 2:2. Das Spiel dauerte nicht mehr lange, reichte die Kraft noch für den Sieg?
Mit grossem Willen holte die Mannschaft tatsächlich noch einen 3:2-Sieg!
Mit sieben Siegen und nur zwei Niederlagen sicherten wir uns den hervorragenden 2. Platz, punktgleich mit Ostermundigen, welches um drei Tore das bessere Torverhältnis hatte.
Das war eine Superleistung, ihr könnt stolz auf Euch sein, so wie wir beiden Trainer das sind. BRAVOOOOOO!!!
Ein Dank geht auch an die Spieler/innen, die uns ausgeholfen hatten, gab es doch Verletzungs- und Krankheitsabsenzen. Ganz herzlich möchten wir uns bei euch Eltern für die Unterstützung beim Fahren, Tenüwaschen, Mitfiebern am Spielfeldrand und speziell für die freundschaftlichen Begegnungen und den schönen Abschluss bedanken.
Auch euch Junioren/innen einen ganz herzlichen Dank. Es waren sehr spannende und aufregende Zeiten und Momente. Ihr seid eine coole Truppe! Wir wünschen Euch bei den C-Junioren wie auch im privaten Bereich viel Erfolg. Pflegt den guten Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft so weiter wie bisher.
Speziell erwähnen möchte ich noch Chiara Messerli, die es geschafft hat, als erstes Mädchen ins Förderprogramm von Bern West aufgenommen zu werden. Chiara wird ab dem neuen Schuljahr in Köniz die Sportschule besuchen. Chiara, ich gratuliere Dir von Herzen und wünsche Dir eine spannende Zeit und viel Erfolg! *Röfe und Käru*

# Junioren Db

*Stehend v.l.n.r.: Ändu Zbinden, Lisa Busenius, Gulietta Ferdinandi, Anina Mischler, Lukas Mast, Patrick Aebischer, Janick Staudenmann, Dorian Gerber, Dario Meister, Dänu Gerber.*
*Kniend v.l.n.r.: Vanessa Zbinden, René Hofstetter, Lukas Geissbühler, Mischa Gilgen, Silvan Riesen, Nino Christinet, Fabio Christinet. Es fehlen: Noel Clifford, Eric Strasser.*

Am 9. Januar 2013 begann unsere Rückrundensaison 2012/13 mit dem Hallentraining. Diese wurden im Durchschnitt sehr gut besucht. Leider verliessen uns im Winter zwei Spieler, Lukas Geissbühler und Akira Gikalov; wir konnten somit für den Rückrundenbeginn mit 16 Spielern rechnen. Zur Vorbereitung absolvierten wir die Hallenturniere in Neuenegg und Riggisberg, an welchen wir nur teilweise zu überzeugen vermochten. Sehnsüchtig wurde dem ersten Rasentraining und dem ersten Meisterschaftsspiel entgegengefiebert. Am 20. April wäre dieses erste Spiel gegen den FC Länggasse angesetzt gewesen, aber wie allen bekannt hatte Petrus kein Fussballerherz, diese Partie wurde abgesagt. Auch ein Training auf dem Rasen war nur Wunschdenken, wir mussten uns mit dem Allwetterplatz sowie mit anderen Hartplätzen in Schwarzenburg begnügen. Auch das zweite Spiel gegen Köniz musste abgesagt werden. Und dann am 2. Mai 2013 endlich das Heimspiel gegen die Mädchen der Femina Kickers Worb, welches für uns gut begann. Nach dreissig Minuten führten wir mit 3:1 und dann... öffnete unser Petrus die Schleusen wieder, Spielabbruch und einen neuen Termin für ein Wiederholungsspiel suchen.

Dieses Prozedere der Spielabsagen wiederholte sich in dieser Saison mehrmals, so dass wir schlussendlich nur zwei Meisterschaftsspiele am ursprünglich angesetzten Termin durchführen konn-

ten. Als unser erstes (komplettes) Meisterschaftsspiel am 18. Mai gespielt wurde, hatten wir kaum ein Rasentraining durchgeführt. Unsere Gegner hatten zu diesem Zeitpunkt zum Teil schon 3 bis 4 Meisterschaftsspiele absolviert.
Damit ist bestimmt teilweise auch unser schlechter Saisonstart zu erklären.
Unser Spielfluss wurde jedoch von Mal zu Mal besser und der Einsatz des gesamten Teams, auch bei Rückständen, kann nur positiv gewertet werden.

Wir erzielten in der Frühjahrsrunde 2013 folgende Resultate:

| | |
|---|---|
| FCS b – FC Köniz c | 1:9 |
| FC Grafenried b – FCS b | 9:4 |
| FCS b – Femina Kickers Worb b | 8:2 |
| FCS b – SC Worb b | 1:5 |
| FCS b – FC Zollikofen c | 5:5 |
| FC Bethlehem Mädchen b - FCS b | 5:2 |
| FC Länggasse b – FCS b | 4:2 |
| FC Breitenrain d – FCS b | 2:2 |

Am Schluss belegten wir mit fünf Punkten den achten und somit zweitletzten Tabellenplatz. Von den spielerischen Elementen (Passspiel, Spielen/Laufen, Abseitsstellung) her hat die Mannschaft grosse Fortschritte gemacht, denn zum Teil wurden die Gegner schwindlig gespielt. Mit etwas mehr Effizienz im Torabschluss sowie mit etwas mehr Wettkampfglück wären noch einige Punkte mehr möglich gewesen. Wir haben das Gefühl, dass alle Spieler gerecht zum Einsatz kamen und somit ihre fussballerischen Qualitäten auf verschiedenen Positionen unter Beweis stellen konnten.

Ändu und ich durften mit euch zusammen eine hektische, emotionale, aufregende und interessante Frühjahrsrunde erleben. Ein Dank geht auch an die Eltern und Angehörigen von unseren Junioren/innen für ihre tolle Unterstützung mit Fahrdienst, Tenüwaschen und Anfeuerungsrufen am Spielfeldrand während der ganzen Rückrunde. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns, mit dem grössten Teil dieser Mannschaft auch die Saison 2013/14 absolvieren zu dürfen. Wir wissen, welches Potenzial in dieser Mannschaft steckt und wir werden uns spielerisch und als Mannschaft weiterentwickeln. Denjenigen Spielern und Spielerinnen, welche uns in Richtung C-Junioren verlassen, wünschen wir auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

*Die Trainer: Dänu und Ändu*

********************

*Sie: «Das Motorrad ist kaputt.*
*Es hat Wasser im Vergaser.»*
*Er: «Wasser im Vergaser?*
*Das ist doch lächerlich!»*
*Sie: «Ich sag Dir, das Motorrad hat*
*Wasser im Vergaser!»*
*Er: «Du weisst doch nicht mal, was ein*
*Vergaser ist! Ich werde das mal überprüfen.*
*Wo ist das Motorrad?»*
*Sie: «Im Pool.»*

# Junioren E

Nach einer langen Zeit in der Halle freuten wir uns, im April endlich wieder draussen spielen zu dürfen. Ohne zuvor ein Aussentraining durchgeführt zu haben(!), starteten wir am 6. April 2013 mit einem kleinen Vorbereitungsturnier in Gerzensee. Wir erhofften uns primär erfolgreiche Ansätze und Verbesserungsmöglichkeiten zu sehen als einen erfolgreichen Turnierausgang. Tatsächlich merkte man den gegnerischen Teams den Trainingsvorsprung an und dementsprechend kamen wir etwas unter die Räder. Doch unsere Jungs liessen den Kopf nicht hängen, freuten sich trotzdem auf die kommenden Trainings und waren allesamt bis in die Zehenspitzen motiviert. Nachdem das erste Turnier, zugleich ein Heimturnier, sprichwörtlich ins Wasser fiel, starteten wir die Turniersaison im Mai in Bern (Breitenrain). Leider wollte uns noch nicht viel gelingen, gerade im Abschluss haderten wir und liessen zahlreiche Grosschancen aus. Wenn doch nur dieses verflixte runde Ding endlich den Weg ins Eckige finden würde! Ein Wochenende später zog es uns dann erneut nach Gerzensee, wo es bereits besser lief als am Vorbereitungsturnier. Die Torabschlussübungen zeigten Wirkung, die Motivation der Junioren wurde wieder grösser. Als erster Höhepunkt der Saison darf das Heimturnier Ende Mai in Rüschegg bezeichnet werden, welches wir auf dem hervorragenden 2. Rang beendeten und bei welchem unsere Jungs zeitweise mit tollem Fussball glänzten. An diesem Turnier merkte man besonders, wie sehr der Erfolg im Juniorenfussball noch von der Tagesform abhängt, wie viel Einfluss die Umgebung und einzelne Erfolgserlebnisse – wie etwa ein hoher Sieg – haben. Nur einen Tag später nutzte ein Grossteil unserer Mannschaft die Möglichkeit, zusammen mit weiteren Junioren und deren Angehörigen das Spiel BSC YB gegen den FC Zürich im Stade de Suisse mitzuerleben. Die Vorbilder live zu sehen, machte unseren Jungs sichtlich Spass. Und hätte auch nur ein Bruchteil der Matchbesucher die Young Boys so laut unterstützt wie unsere Junioren, so hätte das Stadion wohl gebebt. Es war eine grosse Freude für uns, diesen Match mit den Kindern und Eltern erleben zu dürfen.

Die verbleibenden zwei Turniere waren einer Achterbahnfahrt gleichzusetzen; wir sahen viele Fortschritte, vor allem im technischen Bereich, entdeckten aber neue Verbesserungsmöglichkeiten, insbesondere im Passspiel. Insgesamt sind wir sehr stolz auf unsere Spieler, welche die doch bereits langen Partien und das allgemein strenge Turnierprogramm sehr cool meisterten und stets vollen Einsatz gaben.

Gerade vor kurzem, anlässlich unseres «Abschlussbrätelns», konnten wir erneut feststellen, wie gross der Zusammenhalt in unserem Team ist und wie toll unsere Jungs von ihren Eltern unterstützt werden!

Wir sahen immer wieder Fortschritte bei allen und das ist für uns, nebst dem Spassfaktor, das Wichtigste. Wir bedanken uns ganz herzlich bei euch Spielern für den tollen Einsatz und natürlich auch bei euch Eltern für die grossartige Unterstützung während der Saison. Es hat viel Spass gemacht!

Wir freuen uns, dass ihr alle – Adrian, David, Fabian, Jan, Justin, Lars, Léon, Nicola, Raphael, Roman, Yannik und Lucas – uns noch mindestens eine Saison erhalten bleibt!

*Jan und Silvio*

# Junioren F

E churze Bricht zure churze Rückrundi. Ersch im Februar hei sich di meischte Juniore u ig zum erschte Mau troffe, weni zrugg dänke si mini Idrück die gsi: lut, lustig, listig u talentiert.
Im Verlouf vo däre Rückrundi hei mir zäme probiert, ds Talänt z fördere, d Lutstärki z drossle (ohni Erfoug), d List so izsetze, das mir ufem Spiufäud e Nutze drus chöi zieh u das mitem lustig si klappet eh vo ganz allei.
D Turnier, wo mir hei gschuttet, si mau vom Räge u mau vor Sunne prägt gsi, mau hei mir am Gägner gratuliert u mau hei mir Grund zum Juble gha.
So hei mir zum Bispiu im Durräge vo Gerzensee dr Turniersieg chönne fiire!
Es grosses Merci a däre Steu a aui Eutere, Grosseutere, Verwandte u Bekannte ,wo üs jewils luutstark vom Spiufäudrand us hei ungerstützt u wo drfür hei gsorgt das üsi Dress jede Samschtig wie Nöi hei usgseh u gschmöckt!
Blibet Gsund u machet witer so!

*Ds Trainerduo Dänu u Urs*

**Unsere Sponsoren und Inserenten: Immer ein Treffer!**

# Senioren-/Veteranen-Obmann

Die Zielsetzung von uns Senioren war der Ligaerhalt. Mit sportlichem Ehrgeiz und etwas erzwungenem Glück konnten sogar schon verloren geglaubte Spiele noch gedreht werden. Nur ein Beispiel dafür: im Spiel FC Wyler/YB lagen wir nach 10 Minuten bereits mit 2:0 hinten. Doch mit Wille und vollem Einsatz – was bei manchem Gegenspieler gar nicht gut ankam – wurde der Gegner unter Druck gesetzt. Tor um Tor wurde geschossen und beim Schlusspfiff stand es 2:3 für uns. So sammelten wir Punkt für Punkt, und eine starke Vorrunde konnte somit auf dem ausgezeichneten dritten Tabellenplatz abgeschlossen werden. Mit einem grossen Punktepolster und einer intensiven Vorbereitung, mit Team-Building in Düsseldorf und beinhartem Hallentraining (Mätschle), starteten wir in die Rückrunde. Natürlich immer mit der Überzeugung, den Klassenerhalt zu schaffen. Dies gestaltete sich jedoch schwieriger als erwartet. Durch Verletzungspech und sonstigen «Seniorenabsenzen» konnten dank der Unterstützung unserer Veteranen zumindest alle Spiele mit elf Spielern durchgeführt werden. So holten wir schlussendlich noch weitere fünf Punkte und sicherten uns schon vor dem letzten Spiel den Klassenerhalt.

Super Jungs! Mit dem guten fünften Schlussrang beendeten wir die Saison. Es machte wirklich sehr viel Spass und es freut mich sehr, die neue Saison erneut in der Promotion zu starten.

Die Veteranen konnten sich nicht wie erhofft durchsetzen. Ausschlaggebend dafür waren Verletzungspech und der knappe Personalbestand. Gegen Grafenried musste sogar mit gerademal neun Spielern angefangen werden. So konnten in der Vorrunde nur gegen Zollikofen drei Punkte geholt werden. In der Rückrunde spielte man besser und wollte unbedingt den einen oder anderen Punkt mehr abholen. Doch es fehlte das nötige Glück und fast jedes Spiel ging nur mit einem Tor Differenz verloren. Das Spiel gegen Grafenried konnte man diesmal mit elf Spielern beginnen und man gewann mit 3:2. Was wäre wohl gewesen, wenn...? Der Zusammenhalt bei den Veteranen ist wirklich super, was meistens auch in der dritten Halbzeit unter Beweis gestellt wird. Einfach genau so, wie es bei den Veteranen sein soll, auch wenn bei der ersten und zweiten Halbzeit bestimmt noch etwas Steigerungspotenzial möglich wäre. Wichtig ist vor allem, dass die Freude im Vordergrund steht.

Ein grosser Dank geht an Tinu Mischler, der die Mannschaft als Trainer führte und die nächste Saison nur noch Spieler sein wird. Neu werden die Veteranen von Roger Heinzmann und René Auderset trainiert.

Für die vergangene Meisterschaft bedanke ich mich bei allen, die unseren Klub in irgendeiner Form unterstützt haben. Ich wünsche allen einen erfolgreichen und verletzungsfreien Start in die neue Saison. *Michael Kläy*

# Senioren

Nachdem die Senioren in der Saison 2011/12 den direkten Wiederaufstieg in die Promotion realisieren konnten, lautete die Zielsetzung für diese Saison, nicht postwendend wieder abzusteigen. Schon während des Gürbe und des Berner Cups zeigte sich, dass die Mannschaft mit Gegnern aus der Promotion mithalten kann. Der Gürbe-Cup wurde auf dem zweiten Rang abgeschlossen (Finalniederlage gegen Wattenwil), die erste Runde im Berner Cup ging gegen den FC Bethlehem nach einer guten Leistung mit 2:4 verloren. Nun konnten wir uns also ganz auf die Meisterschaft konzentrieren.

In den ersten drei Spielen konnte dann aber nur ein Punkt geholt werden. Waren wir doch zu optimistisch in die Saison gestiegen? Die Mannschaft gab die Antwort auf dem Platz. Mit tollen kämpferischen und zuweilen auch spielerisch überzeugenden Leistungen konnten wir die folgenden drei Spiele alle gewinnen. Vor allem das letzte Spiel gegen Wyler/YB ist positiv zu erwähnen, in dem ein schneller 0:2-Rückstand noch vor der Pause in eine 3:2-Führung gedreht wurde, welche wir uns in der 2. Halbzeit nicht mehr nehmen liessen. Die Vorrunde beendeten wir mit 10 Punkten auf einem gesicherten Mittelfeldplatz.

Wir starteten also mit einer guten Ausgangslage in die Rückrunde, wussten aber, dass wir in unserer sehr ausgeglichenen Gruppe noch weitere Punkte benötigten. Wichtig war, dass die Spiele gegen die direkten Konkurrenten Holligen und Bümpliz nicht verloren gingen. Den endgültigen Klassenerhalt sicherten wir uns gegen Wyler/YB, als wir eine frühe 1:0-Führung (Kopfball Deutschle nach mustergültigem Eckball Zbinden) mit einer grossartigen Mannschaftsleistung und ein klein wenig Glück bis zum Ende halten konnten. Im letzten Spiel gegen Rubigen war dann die Luft etwas draussen, trotzdem können wir mit der Saison hundertprozentig zufrieden sein.

Neben dem sportlichen durfte natürlich auch der kollegiale Aspekt nicht fehlen. Sehr erfreulich finde ich den Zusammenhalt in der Mannschaft über die Vereinsgrenzen hinweg. Gruppenbildung oder Konkurrenzdenken zwischen den Spielern des FC Rüschegg und des SV Kaufdorf gibt es nicht. Ich denke sogar, dass gar nicht jeder weiss, wer nun genau für welchen Verein spielt und eigentlich interessiert das auch niemanden. Auch auf unseren beiden Mannschaftsausflügen nach Düsseldorf (mit Besuch eines Bundesligaspiels) und Luzern (mit Freundschaftsspiel gegen den FC Südstern) war jeweils fast das komplette Team mit dabei. Ich bin überzeugt, dass wir so auch in der nächsten Saison guten Fussball spielen und auf und neben dem Platz viel Freude haben werden.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die das Team in irgendeiner Form unterstützt haben; ohne die helfenden Hände würde es nicht funktionieren.

*Der Coach: Reto Deutschle*

# Veteranen

Nun ist die Saison 2012/13 zu Ende. Der Frühling bescherte uns viel Regen. Viele Spiele mussten daher verschoben werden. Auch das Training war etwas harzig, leider weiss ich nicht, ob es am Wetter lag oder ...

Als wir dennoch unsere Spiele austragen konnten, gab es verschiedene Matches: Spielerisch manchmal Top, dann wieder Flop. Das Toreschiessen klappte einfach nicht. So gingen die meisten Spiele verloren. Es tauchten auch Fragen auf, warum wir keine Tore schiessen: ganz einfach, weil wir meistens das Vorgenommene nicht auf dem Spielfeld umsetzten! Nach den Spielen wurde immer diskutiert über wie, was, warum, wieso, wir hätten doch fast ein Tor geschossen und so weiter. Aber leider kann man den Match nicht im Restaurant gewinnen.

Nur nicht die Köpfe hängen lassen, die neue Saison kommt bestimmt! Der neue Trainer wird die Mannschaft mit seinem Wissen sicher beflügeln können – danke Röschu!

Ich wünsche dem neuen Trainer Roger Heinzmann viel Erfolg. Ich meinerseits widme mich wieder vermehrt dem Fussballspielen und hoffe, dass ich der Mannschaft auch so weiterhin helfen kann.

Danken möchte ich den Wirtsleuten in Kaufdorf und Rüschegg für die stets ausgezeichnete Bewirtung; Heinzmann Roger für das Waschen der Tenüs; Schweizer Ändu als Capitan der Mannschaft für sein allzeit offenes Ohr.

Mit diesen Worten verabschiede ich mich und wünsche allen einen wunderbaren Sommer!

*Euer Ex-Trainer: Tinu Mischler*

# Der Vorstand auf dem Glatteis

An einem Freitagabend trafen sich die Mitglieder des Vorstandes zu einem Ausflug ins Curlingcenter Thun. Dort angekommen, mussten zuerst curlingtaugliche Schuhe für den Präsi gefunden werden. Seine Armani-Versace-Schühlein waren dazu nicht geeignet. Nachdem auch der Präsi bereit war, wurden wir durch Sandra Stauffer, Mitglied unseres Buvette-Teams und Veranwortliche für den Breitensport im Schweizerischen Curlingverband, in die Geheimnisse des Curlingsports eingeweiht. Sie zeigte dies anhand einiger Übungen, die wir mehr oder weniger gut nachmachten.

Nachdem wir zwei Teams zusammengestellt hatten (Jung gegen Nicht-mehr-ganz-Jung), spielten wir einige Ends – mit einem gerechten Unentschieden. Der Eins-Trainer stellte sich dabei mit zwei sensationell gespielten Steinen als unentdeckt gebliebenes Talent heraus.

Nach einem kühlen Blonden ging es nahtlos zu einer kurzen Vorstandssitzung in die Taverne. Der Präsident dankte den Vorstandsmitgliedern für die Arbeit, die sie in der Vorrunde geleistet haben. Er appelierte an alle, sich weiterhin für den FC Rüschegg einzusetzen.

Danach fuhren wir zurück zum Ausgangspunkt, dem Restaurant Lamm in der Wislisau. Wir genossen dort nochmals die gute Küche von Therese Allenbach. Sie wird ja bekanntlich auf Ende Januar 2013 aufhören. Bei angeregten Gesprächen und Erzählungen von Sandra Stauffer über ihre Tätigkeit beim Curlingverband verging die Zeit wie im Fluge.

Alles in allem ein Superanlass, organisiert von unserem Präsidenten Beat Gasser. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von allen Beteiligten. Das gibt «Kitt» und Moral für die kommende Rückrunde.

*pb*

Stossen oder Festhalten?

Sandra erklärt die Regeln

Unter den Augen von Sandra Stauffer gibt Thömu einen Stein ab

Wischen ist die halbe Miete ....

Skip Walter Zbinden gibt die Richtung vor

So lang kann die Bahn sein ....

Kommt da der Stein noch hindurch?

# Saisonabschluss im Eywald

# Adressen FC Rüschegg

*Stand: 1.7.2013*

**Präsident (+Sponsoringverantwortlicher)**
Beat Gasser
Pfadern 893, 3154 Rüschegg Heubach
Mobile 079 349 07 45

**Finanzchef**
Silvio Stoll
Kreuzstrasse, 3153 Rüschegg Gambach
Mobile 079 774 98 46

**Sekretärin/Betreuung Homepage**
Tamara Blatter
Dorf 96 N, 3088 Oberbütschel
Mobile 079 568 46 16

**Spiko-Präsident**
Christoph Stoll
Bonstettenstrasse 3, 3012 Bern
Mobile 079 677 50 67

**Junioren-Obmann**
Niklas Zbinden
Hüslistätt, 3154 Rüschegg Heubach
Mobile 079 481 89 46

**J+S Coach**
Roger Stirnemann
Hofacker 12b, 3088 Rüeggisberg
Mobile 079 570 69 68

**Platzwart FC Rüschegg**
Ernst Werren
Hübeli, 3154 Rüschegg Heubach
Mobile 079 779 60 13

**Verantwortliche Buvette**
Tamara und Markus Blatter
Dorf 96 N, 3088 Oberbütschel
Mobile 079 568 46 16
*Stv. Buvette:* Marti Sonja und Roland, P: 031 809 09 16

**Schiedsrichter**
Niklas Zbinden
Hüslistätt, 3154 Rüschegg Heubach
Mobile 079 481 89 46

**Sportplatzkommission**
Thomas Marti
Eisselmatt, 3155 Helgisried
Mobile 079 282 60 78

**Trainer 1. Mannschaft**
Bernhard Reber
Schlossstrasse 111, 3008 Bern
Mobile 079 409 05 53

**Trainer Junioren A (FC Schwarzenb.)** (Gruppierung)
Rudolf Gasser
Niedereichiweg 10, 3148 Lanzenhäusern
Mobile 079 652 88 47, G: 031 632 21 11

**Trainer Junioren B (FC Schwarzenb.)** (Gruppierung)
Pascal Kerle
Schlossmatten 15, 3150 Schwarzenburg
Mobile 079 238 97 05

**Trainer Junioren Ca (FC Rüschegg)** (Gruppierung)
Daniel Mutti
Langenwilweg 55, 3150 Schwarzenburg
Mobile 078 854 13 37

**Trainer Junioren Cb (FC Schwarzenb.)** (Gruppierung)
Peter Schüpbach
Wydeneggliweg 1, 3157 Milken
G: 031 731 17 77, P: 031 738 94 19

**Trainer Junioren Da (FC Schwarzenb.)** (Gruppierung)
Karl Messerli
Schwirrenstrasse 46, 3150 Schwarzenburg
Mobile 079 518 50 49

**Trainer Junioren Db (FC Schwarzenb.)** (Gruppierung)
Andreas Zbinden
Zelgweg 22, 3150 Schwarzenburg
Mobile 079 592 36 60

**Trainer Junioren E**
Silvio Stoll, 3153 Rüschegg Gambach, M: 079 774 98 46
Jan Bürki, 3132 Riggisberg, M: 079 576 23 19

**Trainer Junioren F**
Daniel Reber
Wydern 215, 3089 Hinterfultigen, Mobile 079 296 42 89

**Trainer Senioren (SV Kaufdorf)** (Gruppierung)
Reto Deutschle
Stoosstrasse 18, 3008 Bern, M: 079 749 42 89

**Trainer Veteranen (SV Kaufdorf)** (Gruppierung)
Roger Heinzmann
Werner Abeggstr. 18, 3132 Riggisberg, M: 079 442 62 15

«Ich fühl mich einfach wohl bei meiner Bank»

www.slr.ch

Spar+Leihkasse Riggisberg

SLR
meine Bank